

Inhalt

Einleitung	11
------------------	----

I. Teil

Bericht über die charismatische Bewegung in den evangelischen Kirchen in der DDR

1. Zur Geschichte und gegenwärtigen Situation	19
1.1. Der Volksmissionskreis Sachsen	19
1.1.1. Die Anfänge	19
1.1.2. Die Zentren Bräunsdorf und Großhartmannsdorf	20
1.1.3. Struktur und Eigenart des Volksmissionskreises heute	22
1.2. Julius-Schniewind-Haus	23
1.3. Rüstzeitenheim Slate – Haus der Stille Weitenhagen	27
1.4. Volksmissionarische und andere Gruppierungen	28
1.5. Der charismatische Aufbruch unter Jugendlichen	31
1.5.1. Anfänge	31
1.5.2. Ausbreitung	32
1.5.3. Die Spiritualität der Bewegung	34
1.5.4. Integration der Bewegung	35
1.6. Zusammenfassende Beobachtungen	36
1.6.1. Einflüsse	36
1.6.2. Entwicklungsabschnitte und Zeittafel	38
1.6.3. Kontakte und Zusammenschlüsse in der Bewegung	39
1.6.4. Sammlungsformen	42
1.6.5. Besondere Kennzeichen der Gruppen	43
2. Zur Frömmigkeit und Theologie	46
2.1. »Völlige Ausrichtung auf Christus« – die Grunderfahrung	46
2.1.1. Biographische Erfahrungen	46

2.1.2. Innere Struktur der Grunderfahrung	48
2.1.3. Entfaltung der Grunderfahrung	49
2.1.4. Doppelte Rückbindung der Grunderfahrung	50
2.1.5. Pneumatologische Interpretation	52
2.2. »Gütezeichen Gottes« – die Charismen	54
2.2.1. Krankenheilungen	54
2.2.2. Glossolie	57
2.2.3. Prophetie	60
2.2.4. Prüfen, Unterscheiden, Leiten	62
2.2.5. Verständnis und Stellenwert der Charismen	64
2.3. »Stille Zeit« – Leben mit der Bibel	66
2.3.1. Eine Bibelbewegung?	66
2.3.2. Lesen, Hören, Gehorchen	67
2.3.3. Die Bibel – Gottes Wort	68
2.3.4. Bibel und Wissenschaft	70
2.4. »Die großen Taten Gottes« – Gebet und Gottesdienst	71
2.4.1. Gebetsgemeinschaft	71
2.4.2. Bitten und Fürbitten	73
2.4.3. Loben und Anbeten	73
2.4.4. Gottesdienst und Liturgie	74
2.4.5. Gemeinsames Singen	75
2.5. »Frei werden von Belastungen« – Beichte und Exorzismus	75
2.5.1. Die charismatische Bewegung als Seelsorgebewegung	75
2.5.2. Die Erfahrung der Sünde	76
2.5.3. Die Beichte	77
2.5.4. Okkulte Bindungen und Exorzismus	78
2.6. »Zum Leib gehören« – Gemeinde und Amt	80
2.6.1. Die Gemeinde als Leib Christi	80
2.6.2. Die Gruppe als familia Dei	82
2.6.3. Die Bedeutung des Abendmahls	82
2.6.4. Zum Verständnis des Amtes	84
2.7. »Zu Christus führen« – Missionarisches Wirken	87
2.7.1. Zeugnis geben	87
2.7.2. Der Zeuge	88
2.7.3. Evangelisation	89
2.7.4. Sammlung und Sendung	91
2.8. »Maranatha« – Endzeit und Weltzeit	92
2.8.1. Zeichen der Endzeit	92
2.8.2. Was sagt die Bibel?	92

2.8.3. Im Zentrum: Israel	93
2.8.4. Welt und Staat	93
3. Verhältnis zur Kirche	95
3.1. Formen des Verhältnisses zwischen der charismatischen Bewegung und der Kirche	95
3.1.1. Integration in die Kirche	96
3.1.2. Gegenseitiges Ertragen	97
3.1.3. Polarisierung	98
3.2. Sonderökumene?	99
3.2.1. Transkonfessionalität	100
3.2.2. Schwerpunkt Katholisch-Apostolische Gemeinden	101
3.2.3. Konfliktfeld Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	101
3.3. Charismatische Gruppen und Gnadauer Gemeinschaftswerk	102
Anmerkungen	104

II. Teil

Theologische Reflexion über charismatische Erneuerung und Kirche

1. Das Phänomen der charismatischen Bewegung	107
1.1. Die charismatische Bewegung als Reaktion auf gesellschaftliche, theologische und kirchliche Erscheinungen unserer Zeit	107
1.1.1. Der weltanschauliche und soziale Bereich	108
1.1.2. Der theologisch-religiöse Bereich	110
1.1.3. Der kirchliche Bereich	112
1.2. Die charismatische Bewegung im Kontext vergleichbarer Bewegun- gen	114
1.2.1. Jesus-People und Jugendreligionen	114
1.2.2. Fundamentalisten und Evangelikale	116
1.2.3. Pfingstbewegung und -kirchen	118

2.	Theologische Reflexion der Grundanliegen	120
2.1.	Interne Plausibilität – Analyse der Frömmigkeitsstruktur	120
2.2.	Heil und Erfahrung – Probleme charismatischer Frömmigkeit	122
2.2.1.	Umgang mit Erfahrungen	123
2.2.2.	Geistliche Führung	127
2.2.3.	Stellenwert der Gemeinschaft	130
2.2.4.	Heilsverständnis und Weltbezug	132
2.3.	Unmittelbarkeit, Gewißheit, Verbindlichkeit – Herausforderungen für heutiges Christsein	134
2.3.1.	Vermittelte Unmittelbarkeit in der Erfahrung Gottes	134
2.3.2.	Gewißheit ohne Sicherheit	139
2.3.3.	Verbindlichkeit im Vollzug gemeinsamer Suchbewegung	143
3.	Konkretion: Charisma und Charismen	147
3.1.	Charismaverständnis und charismatische Gemeinde	147
3.1.1.	Charis, Geist, Charisma – theologische Grundeinsichten	148
3.1.2.	Erkennen, Leben, Prüfen – Aspekte zur Charismenpraxis	150
3.1.3.	»Charismatische Bewegung« – Fragen zur Verkündigung und Struk- tur der Gemeinde	152
3.2.	Zur Bedeutung heute besonders auffälliger Charismen	155
3.3.	Prophetie	157
3.3.1.	Argumentationen in Anknüpfung an Paulus	158
3.3.2.	Prophetie und Lebensvollzüge der Gemeinde	160
3.4.	Heilungen	163
3.4.1.	Biblisch-theologische Argumente zu Krankheit und Heilung	163
3.4.2.	Glaubensheilung und Medizin – einige Aspekte	165
3.4.3.	Heilende Möglichkeiten der Gemeinde	167
3.5.	Glossolie	168
3.5.1.	Biblisch-theologische Interpretationen	168
3.5.2.	Wissenschaftliche Deutungsversuche	170
3.5.3.	Das Sprachengebet und die anbetende Gemeinde	172
4.	Die charismatische Bewegung und die Einheit der Kirche	174
4.1.	Spannungsfelder	174
4.1.1.	Die Frage nach dem ekklesiologischen Ort der charismatischen Bewegung	174

4.1.2. Die Frage nach der konfessionellen Identität	176
4.1.3. Die Frage nach der Kommunizierbarkeit mit der Kirche	178
4.1.4. Die Frage nach der geistlichen Autorität	180
4.2. Die charismatische Bewegung als Erneuerungsbewegung – Wege und Möglichkeiten	182
4.2.1. Toleranz und Integration als unzureichende Versuche	182
4.2.2. Eine verheißungsvolle Möglichkeit: »Dialogische Pluralität«	185
Anmerkungen	191